



## Ergebnisprotokoll der Mitgliederversammlung 2017 des Verbandes Deutsch – Japanischer Gesellschaften (VDJG) e.V.

Datum: 27. Mai 2017, 09.00 bis 13.00 Uhr  
Veranstaltungsort: Hotel Seminaris in Lüneburg  
Versammlungsleitung: Ruprecht Vondran, Präsident  
Teilnehmer: Anlage 1

### Tagesordnung

- TOP 1 Begrüßung
- TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit
- TOP 3 Feststellung der Tagesordnung
- TOP 4 Berichte aus dem Vorstand
  - Präsident
  - Jugendinitiativen
  - Öffentlichkeitsarbeit
  - Internet-Aktivitäten
  - Finanzen
- TOP 5 Bericht der Rechnungsprüfer
- TOP 6 VDJG-Stiftung
- TOP 7 Pressearbeit des Verbandes
- TOP 8 Verbands-Chronik
- TOP 9 Entlastung von Vorstand und Geschäftsführung
- TOP 10 Wahlen
- TOP 11 Ort der Jahresversammlung 2019
- TOP 12 Sonstiges

Vor Beginn der Tagesordnung gedenkt der Vorsitzende, Vondran, der im letzten Jahr verstorbenen Mitglieder, indem er ein Wort eines syrisch-deutschen Schriftstellers in den Mittelpunkt stellt: „Der Tod begleitet das Leben, wie der Schatten das Licht.“ Danach verliest Haußmann (DJG Freundeskreis Nagai - Bad Säckingen) eine Botschaft von Mönch, die sich aus Krankheitsgründen nicht an der Tagung beteiligen kann (Anlage 2). Vondran bringt seinen Respekt und seinen Dank für die von Mönch seit Jahren geleistete Gemeinschaftsarbeit zum Ausdruck.

Da nicht nur VDJG-Mitglieder im Raum sind, schlägt Vondran vor, wie in der Vergangenheit auch dieses Mal geladener Gäste zu verhandeln. Dies findet Zustimmung der Mitglieder.

### TOP 1-3 Begrüßung/ Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Vondran dankt dem Gastgeber, dem Vorsitzenden der DJG Lüneburg Geball, für die in der Vorbereitung geleistete Arbeit, stellt Beschlussfähigkeit der Versammlung, Zustimmung zur Tagesordnung und Einwilligung fest, die Tagesordnung flexibel abhandeln zu dürfen. Zunächst stellen sich drei Gesellschaften vor, die zukünftig als Mitglieder im VDJG mitwirken wollen:

- Lentz (DJG Winsen / Luhe) erläutert die Geschichte seiner Vereinigung, insbesondere die Konzentration der Arbeit auf den von der Gesellschaft weithin als vorbildlich anerkannten Jugendaustausch.

Verband  
Deutsch-Japanischer  
Gesellschaften  
Graf-Adolf-Str 49  
40210 Düsseldorf  
Fon: 0211 / 390 26 74  
Fax: 0211 / 994 59 212  
Mail: Vorstand@vdjg.de  
www.vdjg.de

### Vorstand

Dr. Ruprecht Vondran  
(Präsident)  
Mail: Vondran@vdjg.de

Erhard Reiber  
(Vizepräsident; Finanzen)  
DJG-Berlin  
Mail: Reiber@vdjg.de

Roy Richter  
(Vizepräsident; Presse und  
Kommunikation)  
DJG-Leipzig  
Mail: Richter@vdjg.de

Dr. Julia Münch  
(Jugend)  
DJW, Studienwerk  
Mail: Muench@vdjg.de

Daniel Beiter  
(Internet und  
Informationstechnik)  
DJG-Augsburg und Schwaben  
Mail: Beiter@vdjg.de

### Geschäftsführung

Rie Suzuki-Fastabend  
Mail: Geschaefststelle@vdjg.de

Bankverbindung:  
Commerzbank, Düsseldorf  
BLZ: 300 400 00  
Kto.-Nr.: 808 828 800  
IBAN: DE22 3004 0000  
0808 8288 00  
BIC: COBADEFFXXX



- Moser (Kopf hoch, Japan!) stellt mit seiner Frau die gemeinsam gegründete Gesellschaft vor, die sich insbesondere für Tsunami-Opfer einsetzt.
- Reiber (VDJG) erläutert stellvertretend für die DJG Kiel / Schleswig-Holstein, dass diese Gesellschaft nach längerer Auszeit bereits zwei Jahre in einem stillen Verfahren in die Verbandsgemeinschaft zurückgekehrt sei, ihre Beitragspflichten erfülle, und jetzt ganz offiziell mitwirken wolle.

Die Versammlung bestätigt mit Handzeichen und Dank alle drei Gesellschaften als Mitglieder.

Mizuno Bereuter (Forum Elbe) stellt die Aktivitäten ihrer Gesellschaft in Hamburg vor und hebt dabei vor allem auf die sozialen, selbstgestellten Aufgaben ab. Vondran macht deutlich, dass sich aus dem Nebeneinander zweier Gesellschaften an einem Ort Probleme ergeben könnten. Solche Dissonanzen müssten aber nach Möglichkeit vermieden werden. Er werde deshalb die DJG Hamburg und Forum Elbe zu einem Gespräch mit dem VDJG-Vorstand einladen, das der Klärung der Situation dienen solle. Erst danach könnte über einen eventuellen Aufnahmeantrag entschieden werden.

Schuler (Animexx) macht auf das 100. Jubiläum der Existenz von Anime in Japan aufmerksam. Bei Animexx gebe es Bestrebungen, kulturell-inhaltlich vertiefend zu arbeiten. In diese Richtung sei ein intensiver Austausch mit dem VDJG erwünscht. Vondran erwidert, im Gegenzug könnten die VDJG-Mitglieder im Dialog mit Animexx ihr Verständnis für die Formensprache der Jugend vergrößern.

Yuoka (VDJG / JDG Tokyo) spricht ein Grußwort und überbringt eine Einladung zur Jubiläumstagung (30 Jahre) in Kanazawa (Anlage 3 und 4). Seine Kollegen und er freuen sich auf eine möglichst große Gruppe deutscher Gäste. Dazu bringen Franz (DJG am Niederrhein), Beyer (DJG Frankfurt), Aubart (DJG Trier) und Vondran ihr Interesse an der Organisation eines solchen Delegationskreises zum Ausdruck.

#### **TOP 4 Berichte aus dem Vorstand**

- Präsident (Vondran): Im Mittelpunkt des abgelaufenen Jahres standen das Bemühen um die Stiftung und die Vorbereitung zur Jahrestagung in Lüneburg. Es sei besonders erfreulich, dass zum ersten Mal in der Geschichte des Verbandes sowohl der aktive japanische Botschafter aus Berlin sowie der aktive deutsche Botschafter aus Tokyo mit wichtigen inhaltlichen Beiträgen an der Jahrestagung mitwirken. Im Jahresablauf wichtig war auch der Auftritt der japanischen Sänger der neunten Sinfonie Beethovens aus Naruto in Lüneburg. Dieser Auftritt sei durch eine Veranstaltung in der deutschen Hauptstadt, gemeinsam getragen von der DJG Berlin und dem VDJG, vorbereitet worden. Eventuell werde es in diesem Jahr noch eine gemeinsame Tagung des Japanisch-Deutschen Zentrums Berlin und des VDJG zum Thema „Erhaltung des immateriellen kulturellen Erbes“ in Berlin geben.
- Jugendinitiativen (Münch): Im vergangenen Jahr wurden wie bereits im Vorjahr wieder 2 x 500 Euro aus dem Verbandsbudget für Projekte der Mitgliedsgesellschaften, die sich dem deutsch-japanischen Jugendaustausch besonders verdient gemacht hatten, zur Verfügung gestellt. Empfänger waren dieses Mal das Deutsch-Japanische Synergie Forum Saniku Fukkou in Kooperation mit der DJG Bielefeld sowie die Deutsch-Japanische Jugendgesellschaft (DJJG). Fernerhin hatte der VDJG im letzten Jahr eine Spende in Höhe von 4.000 EUR von Herrn Osaka zur Förderung des deutsch-japanischen



Jungendaustausches erhalten, die gänzlich an die DJJG weitergegeben wurde. Die DJJG erhielt weitere 1.500 EUR zur Durchführung ihres „Hallo Japan“-Programms. Die beiden jeweiligen Vorsitzenden (Gesa Neuert, Ariane Herold) berichten sodann von den von ihnen mit Unterstützung des VDJG durchgeführten Projekten.

Im Budget für das neue Geschäftsjahr 2017 hat der Vorstand die Fortführung der Fördermaßnahmen beschlossen: 2 mal 500 Euro für Jugendaktivitäten der Mitgliedsvereine, die sich dafür bewerben können (Ausschreibung siehe Anlage 5), sowie 1.500 Euro für "Hallo Deutschland 2017".

Ein Austausch zu konkreten Fragen der Nachwuchsgewinnung für die Gesellschaften hatte am Vortag als „Gesprächskreis“ stattgefunden (Präsentationsfolien siehe Anlage 6). Unter anderem wurde über Themen, Formate, Medien und Partner beraten, die geeignet seien, um Verbindungen zur japaninteressierten Jugendlichen in Deutschland herzustellen. Zu diesem Thema war schon im Vorfeld der Jahrestagung eine Befragung der Mitgliedsgesellschaften nach ihren Erfahrungen in Gang gesetzt worden. Auch der Kontakt zu dem im letzten Jahr in Japan gegründeten Japanisch-Deutschen Jugendnetzwerk wurde gepflegt.

Eine Übersicht über deutsch-japanische Jugendaktivitäten unserer Gesellschaften ist in Arbeit. Die Verbandsmitglieder werden gebeten, Münch entsprechende Informationen zukommen zu lassen.

Im Rahmen des Gesprächskreises wurde außerdem der Wunsch nach häufigerem persönlichen Austausch der Gesellschaften untereinander zu praktischen Themen der Nachwuchs- bzw. generell Mitgliedergewinnung geäußert. Ein solches internes „Kreativ-Kolloquium“ ist für den 25. November 2017 in Düsseldorf angedacht. Entsprechende Informationen werden den Verbandsmitgliedern beizeiten mitgeteilt.

- Internet-Aktivitäten (Vondran): Dazu gibt es dieses Jahr leider keinen Bericht, da Scharrer, der für dieses Ressort gewählt worden ist, aus beruflichen Gründen sein Amt niederlegen musste. Er hat auch aus der Distanz lange Zeit die IT-Arbeit, solange es ihm möglich war, begleitet. Dafür gilt ihm besonderer Dank.
- Finanzen (Reiber): Die Daten zur Abrechnung 2016 und der Budgetvorschlag 2017 (Anlage 7) war allen Verbandsmitgliedern vor der Jahrestag zugestellt worden. Reiber betonte, dass er nicht mit dem für Veröffentlichungen vorgesehenen Betrag rechne und schlägt vor, dass der eventuelle Überschuss für Jugendarbeit ausgegeben wird. Ohne weitere Diskussion wurde dem Budget zugestimmt.

#### **TOP 5 Bericht der Rechnungsprüfer**

Hinze (DJG Frankfurt / stellvertretend für Gempt) verliest den Bericht der Rechnungsprüfer und stellt zugleich im Namen von Grosse (DJG Baden-Württemberg) fest, das ihm vorgelegte Rechenwerk sei ordnungsgemäß und alle Belege seien vollständig vorhanden. Der Bericht der Rechnungsprüfer ist als Anlage 8 beigelegt.



## TOP 6 VDJK-Stiftung

Dieses Thema steht im Mittelpunkt der weiteren Diskussionen. Im Vorfeld hatte Vondran eine annähernd 40-seitige Dokumentation zur Entwicklung der Stiftung allen Gesellschaften als Mail zugeleitet. Am Vortag hatte Meyer (Vorsitzender des VDJK-Beirates) die für eine Entscheidung wichtigen Eckpunkte in einer mehrstündigen offenen Diskussion mit allen Interessenten behandelt und teilweise zur Abstimmung gebracht. Für diese Arbeit gilt ihm ganz besonderer Dank (Beifall). Auf dieser Basis setzt er nun im Plenum seine Bemühungen um Konsens fort. Das Ergebnis ist bereits in einem Schreiben vom 6.6.2017 nebst Anlagen festgehalten. Dieses Schreiben ist als Teil des Protokolls anzusehen (Anlage 9).

Ergänzend hierzu noch folgende Anmerkungen von Vondran:

- Der Ausgangspunkt für die Bemühungen um einer Stiftung ist strittig. Krischek:

*„Die Erblasserin hat zwar auf Angabe ihres Namens verzichtet, nicht jedoch auf die Sinnggebung ihres Vermächtnisses, wonach die Gelder in Japan ohne große Verwaltungskosten für Jugendliche/Kinder/bedürftige Personen (vorzugsweise Opfer des Tsunami 2011 und dessen Folgen) eingesetzt werden sollen.“*

Vondran stellt dem entgegen:

*„Der von Herrn Krischek behauptete Wille der Erblasserin hat nirgends Ausdruck gefunden. Weder im Testament noch in einer anderen Form, nicht in einem Brief, in keinem Stück Papier, nirgends. Es liegt lediglich eine mündliche Erklärung des sogenannten Haupterben vor, die in diese Richtung zielt. An der Uneigennützigkeit dieses Erben sind größte Zweifel geboten.“*

*„Trotzdem: Zum Inhalt einer gelebten Partnerschaft gehört – neben vielen anderen Aufgaben – auch Hilfe in der Not. Dafür kann die Stiftung ebenfalls Gelder zur Verfügung stellen. Dabei sind allerdings die Vorgaben des deutschen Steuerrechts zu beachten.“*

- Unstrittig sei dagegen das Ergebnis der Gespräche mit dem Testamentsvollstrecker. Die gemeinsam von Krischek und Vondran unterzeichnete Zweckbestimmung für die Stiftung ist betont weit gefasst (Schreiben vom 21.2.2015 an den Testamentsvollstrecker Salditt). Dort heißt es:

*„Am 14.2.2015 haben wir unseren Vorstand mit dem oben genannten Thema befasst. Wir sind darin einig, dass wir die Zuwendung im Sinn der deutsch-japanischen Freundschaft verwenden, den kulturellen Austausch unserer beiden Völker damit fördern und das Verständnis für einander vertiefen werden. Dazu zählt insbesondere auch im Katastrophenfall die Hilfe für die Opfer, vor allem für Kinder und Jugendliche. Unsere besondere Anteilnahme gilt den Opfern der Tsunami-Katastrophe von Fukushima, für die wir bereits in einer Fülle von Veranstaltungen insgesamt hohe Beträge „aus kleinen Händen und vielen Taschen“ gesammelt haben.“*

- Auch zur Arbeit und zur Person von Testamentsvollstrecker Salditt sei noch eine Erklärung notwendig. Salditt habe äußerst korrekt gearbeitet, insbesondere die Bestimmungen des Testaments sorgfältig berücksichtigt. Die Vorwürfe, die ihn in seiner



professionellen Kompetenz und Unabhängigkeit angreifen, seien völlig unberechtigt. Der VDJG sei Salditt zu Dank verpflichtet, zumal er an anderer Stelle frei gewordene für gemeinnützige Zwecke bestimmte Mittel dem VDJG zusätzlich zugewandt habe.

- Das materielle Gewicht der Zuwendung aus dem Vermächtnis ist nur schätzungsweise zu bestimmen:
  - Dem VDJG sind Anteile an einem Dutzend Immobilienfonds zugewandt worden. Der materielle Wert wird nach einem Gutachten mit ca. 260.000 € beziffert.
  - Der aus dem Vermächtnis übernommene Barbetrag beläuft sich auf ca. 340.000 €.
  - Durch Erträge und Teilauflösung der Fonds sind dem VDJG nach Abzug der durch die Stiftungsgründung entstandenen Kosten (Notar, Rechtsbetreuung, Bankgebühren, Kosten des Fond-Verwalters etc.) weitere rund 100.000 € zugeflossen.
  - Insgesamt belief sich der Barbestand am 31.01.2017 auf rund 440.000 €.
  - Diese Summe ist zunächst auf einem Sonderkonto des VDJG (also völlig separat) „geparkt“ worden.
  - Der VDJG-Vorstand überträgt diese Gelder auf zwei Stiftungskonten (eines in Deutschland: Commerzbank; eines in der Schweiz: UBS).
  - Das sich daraus ergebene Gesamtbild steht zur Prüfung durch die Rechnungsprüfer des VDJG / der VDJG-Stiftung zur Verfügung.
  - Lediglich die Immobilienfonds stehen noch auf dem Namen des VDJG. Es bedarf noch eines notariellen Transfers, um sie in das Eigentum der Stiftung zu überführen.

#### **TOP 7 Pressearbeit des Verbandes**

Die Verbandsaktivitäten waren Gegenstand eines außenstehenden Kritikers, der in zahlreichen Mails, umfangreich, aber höchst fehlerhaft und irreführend Aufmerksamkeit auf sich zu ziehen suchte. Der VDJG-Vorstand hat zu diesen Veröffentlichungen keine Stellung genommen, wohl aber jederzeit Bereitschaft bekundet, intern alle Fragen auch zu kritischen Themen zu beantworten.

#### **TOP 8 Verbands-Chronik**

Krischek hat auf die ursprünglich vorgesehene Abstimmung mit anderen Autoren verzichtet. Er hat seine eigene Arbeit abgeschlossen und versandt. Unter diesen Umständen ist dieser Band leider nicht als förmliche Verbands-Chronik zu bewerten.

#### **TOP 9 Entlastung von Vorstand und Geschäftsführung**

Die Rechnungsprüfer haben mit ihrem Abschlussbericht einen Antrag auf Entlastung verbunden. Bei 18 Jastimmen, 6 Enthaltungen und einer Gegenstimme stimmt die Mitgliederversammlung diesem Antrag zu.

Görger (DJG Berlin) dankt Meyer, dass er Brücken gebaut habe. Der VDJG-Vorstand sei fast einstimmig gewählt worden, habe Vertrauen verdient und Ordentliches geleistet. Von einigen sei er trotzdem in den letzten Monaten aus dem Hinterhalt angegriffen worden. Er könne diese Reaktionen nur als „erbärmlich“ bezeichnen. Es sei Schaden entstanden und hoch an der Zeit, wieder zu einem anständigen Umgang miteinander zu kommen.



### **TOP 10 Wahlen**

Es wurden folgende Entscheidungen getroffen:

- Für das durch Rücktritt Scharrer frei gewordene VDJD-Vorstandsmandat wird Beiter (DJG Augsburg) als Kandidat benannt. Weitere Kandidaten werden nicht benannt. Beiter wird einstimmig gewählt. Beiter nimmt die Wahl an.
- Als Rechnungsprüfer werden Grosse und Hinze benannt. Weitere Kandidaten werden nicht benannt. Grosse und Hinze werden einstimmig gewählt. Zusätzlich wird beschlossen: Diese beiden Kassenprüfer sollen nicht nur die Finanzen des VDJD prüfen, sondern auch die Rechnungslegung der Stiftung überwachen.
- Die Stiftung soll das satzungsmäßig vorgesehene Kuratorium erhalten. Es wird beantragt, bis zur nächsten Jahrestagung diese Aufgabe den Mitgliedern des Beirats des Vorstands zu übertragen. Dieser Vorschlag findet mit Mehrheit Zustimmung.

### **TOP 11 Ort der Jahresversammlung 2019**

Wie verabredet wird die Jahresversammlung 2018 in Leipzig stattfinden. Richter bekräftigt die Bereitschaft seiner Gesellschaft, die dazu notwendige Vorbereitungsarbeit zu leisten (Beifall). Für 2019 ist eine Entscheidung über den Tagungsort noch offen. Vorschläge nimmt der VDJD-Vorstand gerne entgegen.

### **TOP 12 Sonstiges**

Unter Beifall der Mitgliederversammlung spricht Vondran dem Lüneburger DJG-Vorsitzenden Geball und seinem Team für die gebotene Gastfreundschaft Dank aus. Besondere Anerkennung gilt Suzuki-Fastabend für die vorbildliche Arbeit der Geschäftsführung.

Ende der Veranstaltung: 13 Uhr

Ruprecht Vondran  
VDJD Präsident

Rie Suzuki-Fastabend  
VDJD Geschäftsstelle